

Niederschrift Nr. 2/2019

über die öffentliche Sitzung des
Ortschaftsrats Holzhausen

am Dienstag, 04.06.2019

in der Festhalle Holzhausen

Beginn: 19:38 Uhr
Ende: 22:17 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Ortsvorsteher Rolf Lorenz

Ortschaftsräte: Paul Gutmann
Alexandra Hettich
Markus Fürderer
Reinhard Heidiri
Werner Heidiri
Michael Metzger
Adelbert Siegel

Schriftführerin: Kirstin Böcherer-Woyciechowski

Weitere Teilnehmer: Bürgermeister Helmut Mursa 19:43Uhr
GR Josef Fürderer
mehr als 100 Besucher aus der Bevölkerung

Es fehlt entschuldigt: -

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
die Einladung zur Sitzung im Mitteilungsblatt am 24.05.2019 und 31.05.2019 veröffentlicht
wurde;
das Gremium beschlussfähig ist, da 8 Mitglieder anwesend sind.

Als Urkundspersonen sind bestimmt:
Herr Reinhard Heidiri
Herr Werner Heidiri

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und nachstehendes beschlossen.


Ortsvorsteher Rolf Lorenz


Reinhard Heidiri


Schriftführerin Kirstin Böcherer-
Woyciechowski


Werner Heidiri

GEMEINDE MARCH

Öffentliche Sitzung

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ortschaftsrats Holzhausen

vom 04.06.2019

TOP 1 Frageviertelstunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2 OR Beschlüsse, fehlende Umsetzung/Weitergabe an GR

OV Lorenz trägt den Sachverhalt gemäß Sitzungsvorlage vor.

Bgm Mursa antwortet zur Querungshilfe, dass auf der Landesstraße nicht durch die Gemeinde entschieden werden könne, sondern nur durch das LRA und das Regierungspräsidium. Ein Antrag auf Querungshilfe wurde beim LRA eingereicht, wie z.B. auch auf Tempo 40 in den Ortschaften und Tempo 50 zwischen Hugstetten und Landwasser. Die beiden letzteren Anträge wurden umgesetzt, weitere sechs Anträge der Gemeinde sind noch nicht entschieden.

Bgm Mursa antwortet zum Rasengrabfeld, dass im Rechnungsamt die Personalkapazitäten knapp sind. Im vergangenen Jahr gab es Personalwechsel und in diesem Jahr war eine Mitarbeiterin mehr als vier Monate krank und ist erst seit etwa einem Monat wieder anwesend. Jetzt müssen die Rückstände aufgearbeitet werden. Im März 2019 gab es einen Termin mit OV Lorenz und Bgm Mursa, um über dieses Thema zu sprechen, so dass der Stand insoweit bekannt sein müsste.

Bgm Mursa erläutert bezüglich „Wohnraum Wiesenstr.“, dass eine Gesamtübersicht über ganz March zur Wohnraumschaffung ausgearbeitet und ein Wohnflächenkonzept erstellt werden soll. Für das Konzept ist eine Frage an das LRA gerichtet worden zur Bebauung in Hochwassergefahrengebieten. Sobald die Antwort vorliegt, soll das Konzept zum Abschluss kommen. Die Thematik wurde bereits im Mai 2019 im Gemeinderat besprochen, so dass auch hier der aktuelle Stand bekannt sei.

OV Lorenz, OR Gutmann und OR Metzger sprechen Ihren Unmut über den langen Zeitraum aus. Nach der Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss: Die OR – Beschlüsse sollen zukünftig als Tagesordnungspunkt im GR aufgenommen werden, und deren Umsetzung in einem halbjährlichen Turnus im GR besprochen werden.

Abstimmung: **Dafür:** 8 Einstimmig
Dagegen: -
Enthaltungen: -

TOP 3 Umweltbelastungen für Holzhausen, A5, 3.+4. Gütergleis, Rasthof und GE? Gewerbeentwicklung March – OR Votum zum Gewerbegebiet Neufeld

OV Lorenz stellt Top 3 laut Sitzungsvorlage vor.

OR Förderer stimmt OV Lorenz zu und ist sowohl gegen die Kombilösung als auch gegen das Gewerbegebiet. OR Siegel stimmt zu und ist ebenfalls gegen die Kombilösung sowie generell gegen eine Bebauung des Neufeldes.

OR Hettich fragt, welche Firmen im Gewerbegebiet geplant werden.

OR W. Heidiri vermutet, dass die Planung am Ende doch größer ausfällt, als bisher bekannt, vor allem wenn die Stadt Freiburg noch eine Planung hinzufügen würde. Er schildert das Größenmaß der Fläche zwischen Holzhausen und Benzhausen mit mindestens 60 ha und die Begehrlichkeiten, welche durch die Nähe zur Autobahn mit Anschluss Frbg.-Nord entstehen, sobald der erste Schritt zur Bebauung getan ist.

OR Gutmann ist nicht grundsätzlich gegen den Bau eines Gewerbegebietes. Er ist nicht glücklich damit, dass das Gewerbegebiet hier so stark mit dem Thema Lärm verknüpft wird.

OR R. Heidiri sieht die Zukunft der nächsten Generation in Gefahr, wenn alles Grünland bebaut werden würde.

Bgm Mursa greift die Sitzungsvorlage auf und ergänzt, dass das Schienenlärmgesetz ab Dezember 2020 untersagt, dass auf dem deutschen Schienennetz Güterwagen mit alten Bremsen fahren dürfen. Bei der Berechnung zur Rheintalbahn ist nach dem Beschluss des Projektbeirats ausschließlich altes Bremsmaterial zu Grunde gelegt worden. Das neue Wagenmaterial und die von der Bahn geplanten Schienenstegdämpfer werden somit bis zu 12 dB(A) leiser sein als die Berechnung bisher annimmt. Dieser Umstand sei zu berücksichtigen, wenn über eine mögliche Lärmbelastung der Rheintalbahn diskutiert wird.

Der Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung von 120 km/h auf der A5 wurde im Juli 2018 gestellt und im September 2018 abgelehnt.

Wegen des Baus eines Lärmschutzes in Richtung Teningen ist die Gemeinde in vielen Gesprächen mit dem RP.

Durch den 6-spurigen Ausbau der A5, dessen Planung nach Aussage des Bundesverkehrsministeriums noch in diesem Jahr in Angriff genommen werden soll, käme der Bund in die Lärmschutzpflicht. Das ist durch die Gemeinde zu berücksichtigen und macht die Entscheidungen komplexer.

Bei der Suche eines passenden Gewerbegebiets wurde die komplette March betrachtet. Die möglichen Entwicklungsflächen entsprechen nicht ganz der Fläche des derzeit geplanten Gewerbegebiets in Holzhausen. Dies nimmt nur einen Teil der Fläche Ho 3 ein.

Über die Ansiedlung der Gewerbetreibenden kann man keine konkrete Aussage machen, da es keine Wartelisten gibt. Die Vergabe wird die Aufgabe des Gemeinderats sein. Die Einnahmen der Gemeinde March könnten sich damit verbessern und sind langfristig angelegt. Durch die neuen Betriebe im Ort entstünden mehr Arbeitsplätze und die Vereine könnten unterstützt werden. Durch ein Gewerbegebiet mit Gewerbesteuererträgen könnte ein Teil des bestehenden strukturellen Haushaltsdefizits gedeckt werden.

OR W. Heidiri äußert Zweifel am Fortbestand der Gewerbesteuer in heutiger Form und sieht die vielleicht für wenige Jahre fließenden Einnahmen auch im Hinblick auf konjunkturelle Entwicklungen und strukturelle Änderungen bei der Gewerbesteuer im Verhältnis zur dauerhaften Versiegelung der Flächen als unververtretbares Mißverhältnis.

Die Sitzung wird für ca. eine Stunde (20:55 -21:56 Uhr) unterbrochen, um die anwesenden Bürger zu Wort kommen zu lassen.

GR Johannes Baugärtner verweist vehement auf gesetzlich gegebene Ausnahmen im Hinblick auf den Schienenlärm bezogen auf die kommende Gütertrasse (3. + 4. Bahngleis) hin. Weitere Besucher äußern sich teils befürwortend, teils ablehnend zum geplanten Gewerbegebiet Neufeld.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung geht die Diskussion weiter.

OR Siegel gibt zu bedenken, dass zwar eine neue Mitte für March geplant sei, dies jedoch mit leerer Gemeindekasse schwer umzusetzen sei. Den Ort schöner zu gestalten und gleichzeitig Lärm und Dreck zu akzeptieren, passen nicht zusammen.

OR W. Heidiri ist davon überzeugt, dass die Leute nicht ausreichend darüber informiert sind bzw. Erwartungshaltung dazu haben, was das Gewerbegebiet Neufeld bedeuten wird und welche Begehrlichkeiten mit einem Baubeginn ausgelöst werden. Die Siedlungsfläche Holzhausens wurde in den letzten 50 Jahren verdreifacht. Wie soll es weiter gehen?

OR Metzger stellt fest, dass es bereits jetzt schon zu viel Lärm gibt und wir auf uns acht geben müssen. Ein Gewerbegebiet würde nur Geld einbringen und keine Attraktivität für Holzhausen.

Nach intensiver Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss: Aufgrund der bestehenden und zu erwartenden erheblichen Belästigungen durch die A5, 3+4 Gütergleis sowie dem Rasthof, für die momentan keine Lösung einer Belastungsreduzierung aufgezeigt werden, lehnt der OR Holzhausen eine weitere Belastung durch ein GE Neufeld ab.

Abstimmung: Dafür: 7

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

TOP 4 und TOP 5 werden auf Grund der fortgeschrittenen Uhrzeit durch OV Lorenz von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 6 Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin möchte gerne wissen, weshalb die Ausbuchtung auf dem Weg zwischen Hofstraße und Buchheimer Straße zugeschüttet wurde. Die Frage wird von Bgm. Mursa und OV Lorenz beantwortet. Diese Fläche gehört nicht der Gemeinde. Die Nutzung wurde vom Eigentümer mit der Zuschüttung entzogen.

Ortsvorsteher Lorenz schließt die Sitzung um 22.17 Uhr.